

[3085.] **Huber & Co. in Bern** geben heute in Leipzig ihre provisorischen Rechnungsabschlüsse und R.-Auszüge aus und wird dabei keine der norddeutschen Handlungen, von welchen solche nur irgend etwas bezogen, oder denen sie geliefert haben, übergangen sein. — Die von uns ermittelnden Saldo-Ergebnisse, so damit angeführt werden, finden in der Mess-Zahlwoche pünktliche Erledigung ohne Ausnahme, zu welchem Behufe unser Herr Commissionair, jetzt Herr **L. D. Weigel**, Zahlungsliste und genügende Deckung bereits in Händen hat.

Wir schließen daran die Erwartung, gleich ordnungsmäßig durch Zahlung unsers Guthabens in der Messe ebenfalls eine genügende Befriedigung zu finden.

Unsere Remittenden sind auf der Reise und treffen in der Messwoche dorten ein, ersuchen daher betreffende Herren Kollegen, diesen Zeitpunkt abzuwarten, ehe sie unsere Angabe mit Reklamation ihrer Remittenden, etwa zurückgehen lassen wollen.

Mehranforderungen, so sich aus Differenzen oder zur Zeit uns noch nicht bekannt gewordenen Remittenden, ergeben, gleichen wir später aus; man unterlasse daher jedwede Ziehung auf etwaige solche, jedenfalls geringfügige, Ansprachen, da wir keine dergleichen Abgaben, so ohne zuvor bei uns eingeholte Bewilligung begeben werden, mit Annahme honoriren, sondern ohne weiteres abweisen. — Wir lassen die unbedeutendsten, selbst einzelnen Groschen-Guthaben bezahlen, da wir Mahnungszettel, so nur gegen unsichere, oder aller Ordnung als abhold bekannte Firmen gerechtfertigt haltend, insonders unschicklich offene, ohne irgend welche Beachtung, als unnötig, jedesmal beseitigen; man darf darauf zählen, bei uns nicht übersehen und ohne Mahnung s. Z. auch befriedigt zu werden. — Wir rechnen in

Neu-Groschen

und wünschen recht sehr, daß dieser Modus endlich einmal durchgehends doch angenommen werden möge, da ein Festhalten an der alten Rechnungsweise (so gerne wir u. so mancher ehrenwerthe Kollege beim Alten geblieben wären), weil ihr die rechtliche Grundlage mangelt, auf die Dauer doch nicht bestehen kann. — Unter obwaltenden Umständen kann dies Bestreben nur eine Vereinigung lästiger Confusion aus Eigensinn genannt werden — mit beiden, dem Himmel sei's geklagt! ist unser Handel aber schon überreichlich gesegnet!! —

Auf's Freundlichste empfiehlt sich seinen werthen Kollegen und lieben Freunden

Bern, den 16. April 1846.

J. Körber,

Eigenthümer der Buchhandlg. Huber & Co.

[3086.] Eine mit den neuesten und besten Erzeugnissen der belletristischen und humanistischen Literatur versehene Bibliothek von circa 3000 Bänden, von denen einige Hundert noch nicht catalogisirt sind, steht, einschließlich 400 Katalogen, billig zu verkaufen. Der Katalog ist durch Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig zu beziehen und während der Messe vorrätzig.

Auch ist während der Messe zu Entgegennahme von Geboten und eventuellem Abschluß des Geschäftes bereit

H. Sporleder in Züllichau.

[3087.] Neben der Buchhändlerbörse ist eine sehr bequeme und freundliche Wohnung auf die Dauer der Buchhändlermesse für den Preis von 14 $\frac{1}{2}$ pr. C. zu vermieten.

Näheres ertheilt die Buchhandlung von **Voigt & Fernau**, Königsstraße.

[3088.] Eine Leihbibliothek von 2000 Bänden ist billig zu verkaufen. Anfragen unter der Chiffre **W. B.** befördert die Redact. d. Blattes.

[3089.] In der lithogr. Anstalt von **Gustav Kühn & Sohn** in Neu-Ruppin ist stets ein bedeutendes Lager der neusten illum. Bilder auf feinem Masch.-Papier in Deutscher, Englischer, Schwedischer, Polnischer und Dänischer Sprache vorrätzig. Ebenso ganz feine gemalte und schwarze Bilderbogen in deutscher Sprache für Kinder zu den möglichst billigen Preisen.

Proben mit gef. Bestimmung der Sprache, stehen gegen billigste Berechnung zu Diensten durch **Hrn. Th. Thomas** in Leipzig.

Ein kleiner Versuch wird gewiß von der Preiswürdigkeit derselben überzeugen.

[3090.] Berichtigung. In meiner Novitäten-Versendungsliste f. 1846 ist die Notiz bei der **Beck'schen** Universitäts-Buchhandlung in Wien dahin zu berichtigen, daß dieselbe die Zusendung von protestantisch-theologischen Schriften wünscht und sich nur kleine ascetische Schriften verbittet. Leipzig, d. 23. April 1846.

Georg Wigand.

[3091.] Der Ostermescatalog ist nun endlich soweit vollendet, daß dessen Ausgabe am Freitag den 1. Mai stattfinden kann. Die Schuld der Verzögerung trifft allein mich, indessen hoffe ich dieserhalb bei allen Denen nachsichtige Beurtheilung zu finden, die einen Schlag wie den, der mich getroffen, zu würdigen wissen. Er war zu hart, um nicht Spuren zu hinterlassen, die nicht so bald zu vertilgen sind, und ich habe wahrlich in den letzten zwei Monaten nicht wenig gelitten. — Ich bitte, dem Kataloge die gewohnte Theilnahme nicht zu entziehen. — Er wird in seiner ganzen Eigenthümlichkeit und seiner viel früheren Mittheilungen wegen durch kein anderes Bücherverzeichnis ersetzt.

J. de Marke.

Leipziger Börse am 27. April 1846.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	140 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 112 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. — 2 Mt. —	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 2 Mt. —	150 $\frac{1}{2}$ 149 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St.	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Fracs.	k. S. 80 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 80 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	103 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. u. à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach geringerem Ausmünzflusse . . . auf 100	—	117 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$	d ^o . —	6 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d ^o . d ^o	d ^o . —	6 $\frac{1}{2}$
Bresl. d ^o . à 65 $\frac{1}{2}$ As.	d ^o . —	6 $\frac{1}{2}$
Passir d ^o . d ^o . à 65 As.	d ^o . —	6 $\frac{1}{2}$
Conv.-Spec. u. Guld.	d ^o . —	3 $\frac{1}{2}$
idem 10 u. 20 Kr.	d ^o . —	3 $\frac{1}{2}$
Staatspapiere, Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	94 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	98 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	94 $\frac{1}{2}$	—
20 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$. . .	94 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	—
à 3 $\frac{1}{4}$ % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	94 $\frac{1}{2}$	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 $\frac{1}{2}$ %	102 $\frac{1}{2}$	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ %	108 $\frac{1}{2}$	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100	—	96 $\frac{1}{2}$
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5 % } laufende Zinsen	—	—
à 4 % } à 103 % im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
à 3 % } —	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
Leipz.-Bank-Actien à $\frac{1}{2}$ 250 pr. 100	—	177
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à $\frac{1}{2}$ 100 pr. 100	126 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Bair. d ^o . d ^o . pr. 100	89 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	102	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	89 $\frac{1}{2}$	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	83 $\frac{1}{2}$	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	—	179 $\frac{1}{2}$

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Protestation der Buchhändler des Kaiserth. Oesterreich, bezüglic des im Febr. d. J. versendeten Circulars der Leipziger Commissionäre. — Bekanntm. des Rathes der Stadt Leipzig, die leichten Goldmünzen betr. — Neuigkeiten d. deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Zur Mikologie des Buchhandels, von **G. F. Klemann**. — Zur Groschensache. — Ein Wunsch, einen Catalog aller erloschenen Firmen betr. — An das bibliogr. Institut in Hilburgh. — Bitte um Gaben für die Bibliothek der Bürgerschule zu Clausthal. — Neuigkeiten der ausländ. Literatur.

Arnoldische B. 3029.	Friedlein 3078.	Heymann 3032. 3066.	Levysohn in M. 3063.	Schlegel 3075.	Thomas 3080.
Ueber & Co. 3031. 3050.	Friedrichsche Verlagsges. in S. 3033.	Hinrichsche B. 3049.	Löffler 3060.	Schlüssel 3038.	Weit & Co. 3030.
3065. 3076.	Freigische, G. F. 3068.	Hirt 3043.	Marr 3034.	Schröder & Co. 3025. 3054.	Wogther 3077.
Beck & Fränkel 3038.	Garde 3036.	Huber & Co 3085.	Neubronner 3071.	Schwertsche B. 3067.	Wotig in W. 3074.
Wirttsche B. 3061.	Goedsche in M. 3084.	Institut, musikal. in L. 3037.	Rubling 3045.	Siegel & Stoll 3081.	Weise 3055.
Bon & Pfizer 3040.	Heilbutt 3079.	Kaufler 3039.	Oberdorfer 3064.	Sporleder 3052. 3086.	Wesener 3051.
Brockhaus & Avenarius 3073.	Heroldische B. 3057.	Klemann 3027.	Dehmgier 3070.	Stubsche B. in Potsd. 3044.	Wigand, G. 3090.
Cohn & Co. 3033.	Hef 3046. 3053.	Kreidel 3048.	Reinsche B. 3047.	Tauschnik, Bernh., jun. 3041.	Anonym 3026. 3069. 3087. 3072.
Engelmann 3059. 3032.	Heyer's Verlag in G. 3082.	Kühn & Sohn 3089.	Reisnerische B. 3056.		
Franisch 3042.		Santberger 3028.	Rubens B. 3083.		

Verantwortlicher Redacteur: **J. de Marke**. — Druck von **B. G. Teubner**. — Commissionair: **A. Frobergger**.

